

AN

S&H ZN Nürnberg

TV/Sf

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Betrifft

VON WW T
Sf

Fernsprecher
34 03 01

Postapparat
5929

Bearbeiter
Maschgan

Hausanruf

Unsere Zeichen

Ort und Tag

T Sf/Mg/Nk
87/5002

Siemensstadt, den 13. 4. 1960

Eingangsvermerke

Eingang:	
- 9. MAI 1960	
Zeichen:	
An Abt.	Beaufw.
Zum Akt:	

Technische Informationen 4. Band -
Projektor "2000"

Es hat sich gezeigt, daß unser Baukastensystem zwar alle Belange unserer Kunden erfüllt, aber in den ZN-Werkstätten doch zum Teil mit erheblichen Schwierigkeiten beim Zusammenfügen der verschiedenen Bausteine (Tonlaufwerke, Abschirmungen, Aufnahmeverriegelungen) zu rechnen ist. Um die nachträgliche Ausrüstung eines Stummprojektors in unseren ZN-Werkstätten zu erleichtern, werden am Projektor folgende Änderungen getroffen:

- 1) Jeder Projektor - auch stumme Projektoren - wird künftig grundsätzlich mit einer Abschirmung ausgerüstet.
- 2) Die Aufnahmeverriegelung Sf. E 6.2 ist in ihrem Aufbau wesentlich vereinfacht, so dass sie nachträglich in einen Projektor eingebaut werden kann, ohne dass der Schalteinsatz demontiert werden muss. Die für die Betätigung des Unterbrecherkontaktes erforderliche Preßstoffkurve, die auf der Schaltachse des Schalteinsatzes liegt, ist künftig bereits in jedem Projektor enthalten.

Durch diese beiden Maßnahmen werden die Ergänzungsarbeiten in Ihren Werkstätten beachtlich vereinfacht. Eine Motorabschirmung wird nur noch benötigt für ältere Projektoren. Die in den Projektoren neuerdings enthaltene Abschirmung ist geeignet für sämtliche Tonausführungen. Es wird nicht mehr unterschieden in Eisen- und Mu-Metall-Abschirmung.

Mit den oben genannten Verbesserungen werden folgende Neuerungen am Projektor eingeführt:

- a) Die Stroboskopscheibe erhält künftig 4 Geschwindigkeitsmarkierungen für die Bildfrequenzen 16, 18, 20 und 24.

Wie Ihnen bekannt, wird zur Zeit in den Fachzeitschriften heftig darüber diskutiert, welche Geschwindigkeit für Stummfilmvorführungen die zweckmässigste ist: 16 oder 18 B/s. Um beiden Ansichten

gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, die Stroboskopscheibe mit Schwarzweiss-Felderpaaren für 16 und für 18 B/s auszuliegen. Als Anlage erhalten Sie unser neues Informationsblatt Sf. Übs. 301/7, in welchem für Ersatzteilbestellungen oder für den Bedarf bei einer von 50 Hz abweichenden Netzfrequenz die entsprechenden Stroboskopscheiben aufgeführt sind. Weiterhin sind verschiedene Sonderausführungen an Stroboskopscheiben angegeben für beispielsweise 1000 B/min (werden benötigt für arbeitspsychologische Untersuchungen) oder 25 B/s (für die Verwendung in Fernsehbetrieben).

- b) Zur Kontrolle des Filmlaufes nach dem Filmeinlegen dient für kurzzeitigen Anlauf des Motors im Projektorsockel eine Drucktaste.
- c) Zur Erhöhung der Lichtleistung wird ein neues Objektiv 1:1,5/50 mm Astro-Kino-Color V unter der alten Bezeichnung Smf. opt. 8 c eingeführt. Durch dieses neue Objektiv ist eine Lichtleistungssteigerung von etwa 10 bis 12 % und ein geringerer Randabfall in der Ausleuchtung zu verzeichnen.

Der Projektor, an dem die vorstehenden Verbesserungen und Änderungen durchgeführt wurden, läuft künftig unter der Typenbezeichnung

Sf. P 6.2.

Als Anlage überreichen wir Ihnen folgende Unterlagen:

Sf. Str. 1 P 6.2	Wirks Schaltplan für 16-mm-Projektor Sf. P 6.2
Sf. Ms. 1 P 6.2	Montageschaltbild für 16-mm-Projektor Sf. P 6.2
Sf. Übs. 301/7	Stroboskopscheiben für Projektor "2000"
Sf. Bv. 2 E 6.2	Vorschrift zum Einbau der Aufnahmeverriegelung in den Projektor "2000", Ausgabe II.

Die in den Technischen Informationen 4. Band enthaltene Vorschrift Sf. Bv. 1 E 6.2 mit Ausgabedatum vom 4. 6. 1958 wird für ungültig

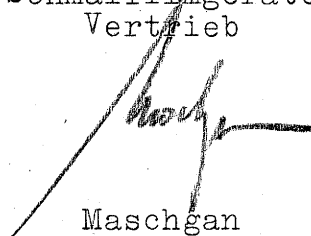
erklärt. Diese Vorschrift bitten wir jedoch in den Technischen Informationen 4. Band zu belassen, damit für Reparaturarbeiten an älteren Geräten diese Unterlage zur Verfügung steht.

Die vorstehenden Unterlagen sind zunächst nur für den internen Gebrauch in unseren Werkstätten bestimmt. Die Herausgabe der gleichen Unterlagen zur Ergänzung der Technischen Informationen 4. Band für die Landesbildstellen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir bitten, uns den Empfang der Informationsblätter und die ordnungsgemäße Abheftung in den Technischen Informationen 4. Band auf beiliegendem Vordruck zu bestätigen.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb



Maschgan

Anlage

AN	VON WW T Sf		Eingangsvermerke
	Fernsprecher 34 03 01	Postapparat 5929	
	Bearbeiter Maschgan	Hausanruf	
Ihre Zeichen und Nachricht vom	Unsere Zeichen	Ort und Tag	
	T Sf/Mg/Nk 93/5002	Siemensstadt, den 11. 5. 1960	

Betrifft

Technische Informationen 4. Band

1) 5-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.4

Der neue 5-W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.4 löst den bisherigen 5-W-Verstärker Smf. verst. 4 b ab. In seinem Aufbau als Untersatz-Verstärker entspricht er der bisherigen Bauweise. Folgende wesentliche Merkmale sind am neuen 5-W-Wiedergabe-Verstärker Sf.V 6.4 herauszustellen:

- a) Geringes Gewicht mit nur 5,9 kg (bisher 6,1 kg).
- b) Verbesserung des Frequenzganges.
- c) Verringerung der Störspannung.
- d) Die Anschlussbuchsen für den PU-Eingang wurden auf die neue Norm nach DIN 41524 umgestellt.
- e) Zur Erhöhung der Tonqualität für die Lichttonabtastung wird, wie bereits mit den Rundbriefen T Sf/Mg/Nk 79/5002 und 80/5002 bekanntgegeben, an Stelle der Fotozelle eine Fotodiode verwendet, weiterhin eine neuartige, verbesserte Tonoptik und eine 3-W-Tonlampe an Stelle einer Tonlampe mit 30 W Leistungsaufnahme.
- f) Für den Mikrofonanschluss wird die bisherige grosse 3polige Tuchel-Buchse auf die neue genormte 3polige Miniaturbuchse umgestellt. Es lässt sich das Mikrofon Sf. ZM 6.1 verwenden.
- g) In seinem Aufbau ist der Verstärker für Magnetton-Wiedergabe-Betrieb vorbereitet. Der Magnetton-Wiedergabe-Zusatz Sf.MZ 6.6 lässt sich im Verstärkerinneren an vorbereiteter Stelle leicht einsetzen.

Der bisherige Umblendkasten, der für die Erweiterung des alten 5-W-Verstärkers auf Magnetton-Wiedergabe-Betrieb an die Stirnseite des Verstärkers angesetzt und über den Mikrofoneingang des Verstärkers eingespielt wurde, entfällt beim neuen 5-Watt-Wiedergabe-Verstärker.

h) Für die Verkabelung zwischen Tonlaufwerk und Verstärker ist die neue Einheitsverkabelung Sf. KB 6.8 zu verwenden.

Der neue 5-W-Wiedergabe-Verstärker arbeitet nur zusammen mit den neuen Einstreifen-Tonlaufwerken Sf. TL 6.7, 6.8 und 6.9. Die Kupplungselemente an der Messerkontaktleiste im Verstärker wie auch an der Federkontaktleiste in der Verkabelung Sf. KB 6.8 sind so festgelegt, dass eine versehentliche Verbindung mit Tonprojektoren, an denen die alten Tonlaufwerke (mit Fotozelle und 30-W-Tonlampe) angebaut sind, ausgeschlossen ist.

2) Magnetton-Wiedergabe-Zusätze für
5-W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.4 und
10-W-Wiedergabe-Verstärker Sf. V 6.5

Für die beiden neuen 5- und 10-W-Wiedergabe-Verstärker sind für die Erweiterung auf die Betriebsart Magnetton-Wiedergabe folgende Zusätze festgelegt:

- | | |
|------------|--|
| Sf. MZ 6.5 | Magnetton-Wiedergabe-Zusatz zum
10-W-Verstärker Sf. V 6.5 |
| Sf. MZ 6.6 | Magnetton-Wiedergabe-Zusatz zum
5-W-Verstärker Sf. V 6.4. |

Beide Magnetton-Wiedergabe-Zusätze werden im Verstärkerinneren an vorbereiteter Stelle eingebaut. Die hierfür festgelegten Bauvorschriften zeigen im einzelnen auf, wie der Einbau des Magnetton-Wiedergabe-Zusatzes vorgenommen wird.

Für die Technischen Informationen 4. Band erhalten Sie als Anlage folgende Unterlagen:

- | | |
|------------------|---|
| Sf. Str. 1 V 6.4 | Schaltbild für
5-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.4 |
| Sf. KSk. 1 V 6.4 | Elektrische Bauteile für
5-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.4 |
| Sf. Bv. 1 MZ 6.5 | Bauvorschrift für Erweiterung des
10-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärkers
Sf. V 6.5 auf Magnetton-Wiedergabe-Betrieb |
| Sf. Bv. 1 MZ 6.6 | Bauvorschrift für Erweiterung des
5-W-Wiedergabe-Schmalfilm-Verstärkers
Sf. V 6.4 auf Magnetton-Wiedergabe-Betrieb |

Die vorstehenden Unterlagen sind zunächst nur für den internen Gebrauch in unseren Werkstätten bestimmt. Die Herausgabe der gleichen Unterlagen zur Ergänzung der Technischen Informationen 4. Band für die Landesbildstellen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir bitten, uns den Empfang der Informationsblätter und die ordnungsgemäße Abheftung in den Technischen Informationen 4. Band auf beiliegendem Vordruck zu bestätigen.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb



Maschgan

Anlage

AN

VON

WW T
Sf

Eingangsvermerke

Fernsprecher
34 03 01

Postapparat
5929

Bearbeiter
Maschgan

Hausanruf

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen

Ort und Tag

T Sf/Mg/Nk
97/5002

Siemensstadt, den 8. 6. 1960

Betrifft

Technische Informationen 4. Band -
15-W-Universal-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.7

Der neue 15-W-Universal-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.7 löst den bisherigen 10-W-Universal-Verstärker Sf. V 6.2 ab. In seinem Aufbau als Untersatzverstärker entspricht er der bisherigen Bauweise.

Folgende wesentliche Merkmale sind am neuen 15-W-Universal-Verstärker Sf. V 6.7 herauszustellen:

- a) Geringes Gewicht mit nur 7,8 kg (bisher 10,1 kg).
- b) Verbesserung des Frequenzganges.
- c) Verringerung der Störspannung.
- d) Die Anschlussbuchse für den PU-Eingang wurde auf die neue Norm nach DIN 41524 umgestellt (3polige Miniaturbuchse).
- e) Zur Erhöhung der Tonqualität für die Lichttonabtastung wird an Stelle der Fotozelle eine Fotodiode verwendet, weiterhin eine neuartige, verbesserte Tonoptik und eine 3-W-Tonlampe an Stelle einer Tonlampe mit 30 W Leistungsaufnahme.
- f) Für den Mikrofonanschluss wird die bisherige grosse 3polige Tuchel-Buchse auf die neue genormte 3polige Miniaturbuchse umgestellt. Es lässt sich das Mikrofon Sf. ZM 6.1 verwenden.
- g) Die Heizung der Tonlampe erfolgt beim 15-W-Universal-Verstärker über einen Gleichrichter (Reduzierung der Brummspannung).
- h) Für die Verkabelung zwischen Tonlaufwerk und Verstärker ist die neue Einheitsverkabelung Sf. KB 6.8 zu verwenden.

Für den neuen 15-W-Universal-Verstärker ist die neue
Aufsprechstufe Sf. MZ 6.3

zu verwenden, die in ihrem äusseren Aufbau sowie in der Funktion der bisherigen Ausführung Sf. MZ 6.2 entspricht, jedoch eine neue

Aussteuerungsanzeigeröhre (EM 84) - mit zwei gegenüberliegenden Lichtbalken - erhalten hat.

Die neue Aufsprechstufe Sf. MZ 6.3 ist nur für den neuen 15-W-Universal-Verstärker Sf. V 6.7 bestimmt. An der Messerkontaktsteckverbindung sind Vorkehrungen getroffen, wonach keine Verwechslungen möglich sind, d. h., die neue Aufsprechstufe lässt sich nicht an alte Universal-Verstärker bzw. die alte Aufsprechstufe nicht an den neuen Universal-Verstärker ansetzen.

Weiterhin ist als Unterscheidungsmerkmal eine Farbkennzeichnung eingeführt. Beim neuen 15-W-Universal-Verstärker Sf. V 6.7 sind die Buchsen für den Anschluss des Magnetkopfkabels grün gekennzeichnet (bei dem alten Universal-Verstärker Sf. V 6.2 war die Farbkennzeichnung rot). Desgleichen ist die neue Aufsprechstufe Sf. MZ 6.3 unterhalb des Typenschildes grün gekennzeichnet, so dass man auch in der Farbkennzeichnung ein auffälliges Merkmal für die Zusammengehörigkeit von alten und neuen Verstärkern bzw. Aufsprechstufen erhält.

Der neue 15-W-Universal-Verstärker Sf. V 6.7 arbeitet nur in Zusammenhang mit den neuen Einstreifen-Tonlaufwerken Sf. TL 6.7, 6.8 und 6.9. Die Kupplungselemente an der Messerkontaktleiste im Verstärker wie auch an der Federkontaktleiste in der Verkabelung Sf. KB 6.8 sind so festgelegt, dass eine versehentliche Verbindung mit Tonprojektoren, an denen die alten Tonlaufwerke (mit Fotozelle und 30-W-Tonlampe) angebaut sind, ausgeschlossen ist. Die Magnetkopfverbindungskabel der Laufwerke Sf. TL 6.8 und 6.9 sind ebenfalls mit einem grünen Farbband gekennzeichnet, so dass man auch an dieser Stelle einen Hinweis über die Zusammengehörigkeit von Tonlaufwerk und Verstärker findet.

Für die Technischen Informationen 4. Band erhalten Sie als Anlage folgende Unterlagen:

Sf. Str. 1 V 6.7	Schaltbild für 15-W-Universal-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.7
Sf. KSk. 1 V 6.7	Elektrische Bauteile für 15-W-Universal-Schmalfilm-Verstärker Sf. V 6.7
Sf. Str. 1 MZ 6.3	Schaltbild für Aufsprechstufe Sf. MZ 6.3
Sf. KSk. 1 MZ 6.3	Elektrische Bauteile für Aufsprechstufe Sf. MZ 6.3
Sf. Infor. 506/4	Magnetkopfkabelanschlüsse im Anschlussstecker der Tonlaufwerke.

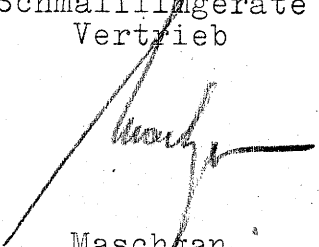
Die in den Technischen Informationen 4. Band vorhandene Sf.Infor. 506/4 wird für ungültig erklärt und durch die Ausgabe II ersetzt.

Die vorstehenden Unterlagen sind zunächst nur für den internen Gebrauch in unseren Werkstätten bestimmt. Die Herausgabe der gleichen Unterlagen zur Ergänzung der Technischen Informationen 4. Band für die Landesbildstellen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir bitten, uns den Empfang der Informationsblätter und die ordnungsgemäße Abheftung in den Technischen Informationen 4. Band auf beiliegendem Vordruck zu bestätigen.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilngeräte
Vertrieb



Maschan

Anlage

AN	VON		WW T	Eingangsvermerke
			Sf	
	Fernsprecher 34 03 01	Postapparat 5929		
Ihre Zeichen und Nachricht vom	Bearbeiter	Hausanruf		Ort und Tag
	Maschgan			
Betrifft	Unsere Zeichen	Siemensstadt, den 27. 6. 1960		
	T Sf/Mg/Nk	99/5002		

Technische Informationen 4. Band -
Einstreifen-Tonlaufwerke Sf. TL 6.7, 6.8 und 6.9

In den neuen Einstreifen-Laufwerken Sf. TL 6.7, 6.8 und 6.9 wird, wie bereits mit verschiedenen Rundbriefen bekanntgegeben, die Lichtton-abtastung mittels Fotodiode und neuartiger Tonoptik sowie 3-W-Tonlampe vorgenommen. Auf Grund der Umstellung von Fotozellen- auf Fotodioden-betrieb sind im Rahmen des Kunden- und Reparaturdienstes für die War-tung und Justierung neue Vorschriften zu beachten, die in beiliegende Einstellvorschrift Sf. Infor. 1 TL 6.7 im einzelnen angegeben sind.

Auf Blatt 1 dieser Einstellvorschrift sind folgende Frequenzfilme auf-geführt, die für die Justierung unbedingt benötigt werden:

- Sf. Lag. 500/14 Lichtton-Frequenzfilm 400Hz,
- Sf. Lag. 500/15 Lichtton-Frequenzfilm 7000 Hz,
- Sf. Lag. 500/16 Lichtton-Frequenzfilm 300/1000 Hz.

Bei den genannten Lichtton-Frequenzfilmen handelt es sich um SMPTE-Testfilme. Diese Filme können meterweise (Mindestbestellmenge 3 m) vom Sf-Vertrieb Berlin bezogen werden. Da die Testfilme sehr wertvoll sind, empfehlen wir, nur endlose Schleifen zu verwenden.

Für die Technischen Informationen 4. Band erhalten Sie als Anlage die

- Sf. Infor. 1 TL 6.7, Einstellvorschrift für Lichtton
- Bl.1 - 11 bei den Laufwerken Sf.TL 6.7, 6.8 und 6.9.

Wir bitten, uns den Empfang der Informationsblätter und die ordnungs-gemäße Abheftung in den Technischen Informationen 4. Band auf bei-liegendem Vordruck zu bestätigen.

Die vorstehenden Unterlagen sind zunächst nur für den internen Gebrauch in unseren Werkstätten bestimmt. Die Herausgabe der gleichen Unter-lagen zur Ergänzung der Technischen Informationen 4. Band für die Lan-desbildstellen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb

Anlage

AN
S&H ZN Nürnberg
 TV/Sf

VON **WW T Sf**

Fernsprecher 34 03 01	Postapparat 5929
Bearbeiter Maschgan	Hausanruf

Eingang: 25. JULI 1960	
Zeichen:	
An Abt.	Beantw.
Zum Akt:	

Ta/He

Ihre Zeichen und Nachricht vom

T Sf/Mg/Nk
 103/5002

Siemensstadt, den 20. 7. 1960

Betrifft

Technische Informationen 4. Band

Wie bereits mit Rundbrief T Sf/Mg/Nk 87/5002 vom 13. 4. 1960 bekanntgegeben, ist am neuen Projektor "2000", der unter der Typenbezeichnung Sf. P 6.2 läuft, zusätzlich eine Drucktaste zum kurzzeitigen Einschalten des Projektormotors vorhanden. Diese Drucktaste kann auch nachträglich in ältere Projektoren eingebaut werden. Für den Einbau sind folgende Teile erforderlich:

- 1 Platte Smf. entw. 19, T 475
- 1 Drucktaste Smf. Lag. 306/3
- 1 Netzkabel Fot. kino. 14, Tz. 216

Wie der Einbau vorzunehmen ist, zeigt die

Sf. Infor. 1 P 6.2 Vorschrift zum Einbau einer Drucktaste für Kurzanlauf in den Projektor Sf. P 6.2.

Als Anlage überreichen wir Ihnen diese Informationsschrift zum Abheften in den Technischen Informationen 4. Band.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
 Vertrieb

Maschgan

Maschgan

Anlage

AN

VON WW T
Sf

Eingangsvermerke

Fernsprecher
34 03 01

Postapparat
5929

Bedürftiger

Hausanruf

Maschgan

Ihre Zeichen und Nachricht vom

Unsere Zeichen

Ort und Tag

T Sf/Mg/Nk
107/5002

Siemensstadt, den 30. 8. 1960

Betrifft

Technische Informationen 4. Band -
Umbau von Lichtton-Laufwerken mit Fotozelle
in Laufwerke mit Fotodiode

Die bisherigen Lichtton-Laufwerke mit Fotozelle lassen sich auf Fotodiodenbetrieb verhältnismässig einfach umbauen. Die hierfür erforderlichen Teile sind festgelegt in dem Ergänzungssatz

Sf. E 6.6 Umbausatz zur Änderung eines Fotozellen-Laufwerkes in ein Fotodioden-Laufwerk.

Die Umbauarbeiten werden nach beiliegender Bauvorschrift Sf. Bv. 1 E 6.6 durchgeführt.

Ältere Verstärker lassen sich nicht ohne weiteres von Fotozellen- auf Fotodiodenbetrieb umstellen. Die Umbauarbeiten hierfür sind verhältnismässig umfangreich und teuer, so dass wir davon abraten, solche Arbeiten auszuführen.

Als Anlage die Bauvorschrift

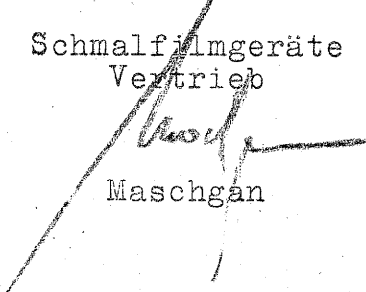
Sf. Bv. 1 E 6.6 Änderung eines Lichtton-Laufwerkes mit Fotozelle in ein Laufwerk mit Fotodiode.

Wir bitten, diese Unterlage in den Technischen Informationen 4. Band abzuheften und uns den Empfang auf beiliegendem Vordruck zu bestätigen.

Weiterhin bitten wir, die Bauvorschriften, die mit dem Stempelaufdruck "Für Landesbildstelle" gekennzeichnet sind, an die Landesbildstelle zur Ergänzung des dort vorhandenen 4. Bandes unserer Technischen Informationen weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruss

Schmalfilmgeräte
Vertrieb


Maschgan

Anlage